

von Wüsten zu sein. Auch reiche Bodenschätze birgt der Erdteil in seinem Schoß.

Die **Gebirge** Europas, selbst die Hochgebirge, boten keine unüberwindbaren Hindernisse und haben bei weitem nicht so trennend gewirkt wie die Gebirge anderer Erdteile.

Die weiten Flachländer ließen viele schiffbare Flüsse und Ströme § 159. zur Entwicklung kommen und eröffneten dem **Verkehr** bequeme Wege. Heute haben die Eisenbahnen die Landstraßen, Flüsse und Kanäle stark zurückgedrängt. Sie haben alle Hindernisse, die die Natur ihnen in breiten Strömen, ausgedehnten, steilen Gebirgen und schwankendem Boden entgegenstellte, überwinden gelernt. Ein dichtes **Eisenbahnnetz** überzieht ganz Europa. Die Kreuzungspunkte der großen Hauptlinien liegen zum größten Teil auf deutschem Boden.

Die wichtigsten europäischen Linien sind:

St. Petersburg—Berlin—Paris—Madrid—Lissabon.

London—Paris—Wien—Konstantinopel.

London—Köln—Basel—Brindisi.

Hamburg—Basel—Genève.

Stockholm—Berlin—Brenner—Rom—Neapel.

St. Petersburg—Warschau—Wien—Semmering—Bologna—Rom.

(Verfolge diese Linien genau nach der Karte!)

Europa hat ferner den Vorzug, ein gemäßigtes **Klima** zu besitzen. § 160. Die große erschlassende Hitze fehlt dem Erdteil. Sein gemäßigtes Klima aber regt die Menschen zur Entfaltung aller ihrer Kräfte an, der geistigen wie der körperlichen.

So gewann Europa durch die Fähigkeiten seiner **Bewohner** die § 161. führende Stellung. Ihr Unternehmungsgeist trieb die Europäer in die fremden Erdteile hinaus. Mehr als die Hälfte der bewohnten Erde kam unter die Herrschaft europäischer Staaten. Dadurch hat Europa kolonisierend gewirkt, vielen Menschen haben die Europäer durch die Mission das Christentum gebracht. Freilich haben sich im Laufe der Jahre manche Kolonien vom Mutterlande losgelöst und sich selbständig gemacht.

Im westlichen Europa ist die **Verdichtung der Bevölkerung** bereits so § 162. groß geworden, daß hier Ackerbau und Viehzucht nicht mehr zur Ernährung und Bekleidung aller Bewohner ausreichen. Daher müssen Getreide, Fleisch, Wolle, Baumwolle und andere Rohstoffe von Osteuropa und fremden Erdteilen her zugeführt werden. Dafür liefert Westeuropa Industrieerzeugnisse, die der kunstfertige Fleiß aus den Rohstoffen erzeugt, in minder kultivierte Länder. Infolgedessen blühen Handel und Industrie, und Europa hat daher den größten Anteil am Welthandel.

Europa steht, gestützt auf die geschichtliche Entwicklung, auf Fleiß, Wohlhabenheit und kriegerische Tüchtigkeit, an der Spitze der Menschheit.